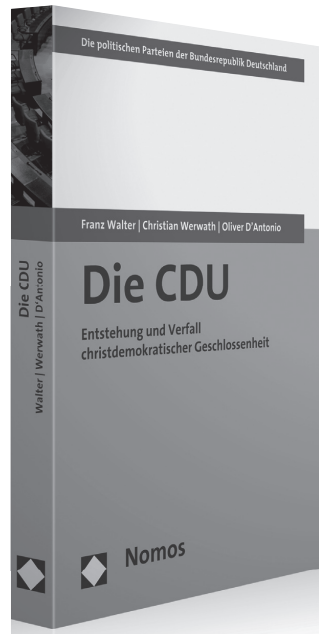


Die politischen Parteien der Bundesrepublik Deutschland



Die CDU

Entstehung und Verfall
christdemokratischer Geschlossenheit

Von Franz Walter, Christian Werwath
und Oliver D'Antonio

2011, Band 1, 261 S., brosch., 19,90 €

ISBN 978-3-8329-5644-8

nomos-shop.de/12557

Immer noch stimmt der Satz: Die CDU ist die erfolgreichste Partei der deutschen Parlamentsgeschichte. Immer noch bildet sie die stärkste Fraktion im Deutschen Bundestag. Immer noch stellt sie die Figur an der Spitze der Regierung.

Selbstverständlich ist das alles nicht. Im Grunde müsste es, aus der Soziologie der Gesellschaft gesehen, längst anders sein. Die sozialen und kulturellen Modernisierungsschübe haben die CDU keineswegs begünstigt. Bildungsexpansion, Urbanität, Säkularisierung, Wertewandel – all das unterminierte seit den 1960er/70er Jahren eher das Fundament, auf dem die Partei Adenauers zuvor noch sicher stand. Doch sah die Republik währenddessen die lange Ära Kohl, erlebt nun die Kanzlerschaft von Angela Merkel.

Wie die Union zu einer weit gefächerten Volkspartei wurde, wie sie höchst heterogene Schichten, Regionalkulturen, konfessionelle Traditionen, Generationen integrierte und band, wie sie in erstaunlich elastischer Weise auf Veränderungen des Kontextes reagierte, davon handelt dieses Buch. Es analysiert die innerparteilichen Machtverhältnisse, die Anatomie der Organisation im Wandel, die Biografien und Führungstechniken des Spitzenpersonals. Und das Buch geht auf die gegenwärtige Unruhe in der Partei ein, da auch Mitgliedern und Anhängern mehr und mehr zweifelhaft wird, worin denn noch der „Lebensinhalt“ (Adenauer) der CDU im 21. Jahrhundert bestehen mag.



Nomos

Bitte bestellen Sie im Buchhandel oder versandkostenfrei unter ► www.nomos-shop.de

Autorinnen und Autoren dieses Heftes

Katajun Amirpur, geb. 1971 in Köln, Dr. phil., Publizistin und Assistenzprofessorin für Moderne Islamische Welt an der Universität Zürich, Mitherausgeberin der „Blätter“.

Andreas Baumer, geb. 1967 in Villingen/Schwarzwald, Dr. rer. pol., Politikwissenschaftler, wiss. Mitarbeiter an der Universität Rostock.

Benedikt Behrens, geb. 1956 in Papenburg, Dr. phil., Historiker.

Werner Boldt, geb. 1935 in Breslau, Dr. phil., Prof. em. für Geschichte an der Universität Oldenburg.

Micha Brumlik, geb. 1947 in Davos, Dr. phil., Professor für allgemeine Erziehungswissenschaft an der Universität Frankfurt a. M., Mitherausgeber der „Blätter“.

Colin Crouch, geb. 1944 in Isleworth, Dr. phil., Professor em. für Governance and Public Management an der University of Warwick.

Heiko Flottau, geb. 1939 in Wernigerode/Harz, Politikwissenschaftler, langjähriger Nahost-Korrespondent der „Süddeutschen Zeitung“, lebt in Berlin.

Uli Gellermann, geb. 1945 in Düsseldorf, Journalist und Filmemacher.

Jürgen Gottschlich, geb. 1954 in Herne, Publizist, Türkei-Korrespondent für „die tageszeitung“, die „Badische Zeitung“ und den „Standard“.

Meredith Haaf, geb. 1983 in München, studierte Geschichtswissenschaft und Philosophie, freie Journalistin und Mitautorin des Blogs maedchenmannschaft.net.

Otto Kallscheuer, geb. 1950 in Brühl, Dr. phil., Politikwissenschaftler und Philosoph, Professor für politische Philosophie an der Universität Sassari.

Michael Kazin, geb. 1948 in New York, Professor für Geschichte an der Georgetown University, Mitherausgeber des Magazins „Dissent“.

Helmut König, geb. 1950 in Eslohe, Dr. phil., Professor für Politikwissenschaft an der RWTH Aachen.

Reinhard Köbler, geb. 1949 in Karlsruhe, Dr. phil., Professor für Soziologie an der Universität Münster, arbeitet am Arnold-Bergstraesser-Institut in Freiburg.

Daniel Leisegang, geb. 1978 in Unna, Politikwissenschaftler, „Blätter“-Redakteur.

Nicola Liebert, geb. 1963 in Frankfurt a. M., Politikwissenschaftlerin und Soziologin, Publizistin, Wirtschaftskorrespondentin der „tageszeitung“.

Kerstin Porzner, geb. 1972 in Ansbach/Mittelfranken, Musikerin und Literaturwissenschaftlerin, lebt in Karlsruhe.

Manfred Quiring, geb. 1948 in Lübz/Mecklenburg, Journalist, langjähriger Korrespondent der „Berliner Zeitung“ und der „Welt“ in Moskau, lebt in Berlin.

Anna Sauerbrey, geb. 1979 in Essen, Dr. phil., Historikerin und Politikwissenschaftlerin, Redakteurin des „Tagesspiegel“.

Lucas Zeise, geb. 1944 in Pähl/Weilheim, Finanzkolumnist der „Financial Times Deutschland“.



Hinweis: In dieser Ausgabe finden Sie Beilagen der „Büchergilde Gutenberg“ und der „Blätter-Gesellschaft“. Wir bitten um freundliche Beachtung.